# Intelligenz-Blatt

für den

## Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 83. Freitag, den 7. April 1848.


### Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5 und 6. April 1848.

Der Ober-Präsident von Preußen Herr v. Auerswald aus Berlin, die Herren Kaufleute Wenzel aus Leipzig, Franke aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Baron von Schmalensee u. Frau Gemahlin aus Gr.-Pagelau, Herr Hauptmann v. Malachowski und Frau Gemahlin aus Berlin, log. im Engl Hause. Die Herren Kaufleute Nicol aus Aberdeen, Netzloff aus Königsberg, log. in Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Helmar aus Stettin, Rosenhain aus Lauenburg, Herr Oekonom Scheinbach aus Stolp, Herr Kaufmann Jäger aus Cöln, Herr Gutsbesitzer Hintzmann a. Kaminitza, log im Hotel d'Oliva Herr Administrator Schmidt a. Buschkau, die Herren Gutsbesitzer Meyer aus Domachau, v Zalewski aus Parlomin, Krause aus Bebrow, log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Hirschberg aus Bromberg, log. in Hotel de Petersburg.

### Bekanntmachungen.

1. Sämmtliche Herren Aerzte und Wundärzte des hiesigen Polizei-Bezirks werden daran erinnert, die Berichte über die Zahl der von ihnen im verflossenen Quartal behandelten syphilitischen Kranken und über die größere oder geringere Intensität der Krankheit, bis spätestens zum 8. d. Mts. an mich gelangen zu lassen, auch wenn dergleichen Kranke nicht von ihnen behandelt sein sollten, dies ebenfalls bis dahin anzuzeigen.

Danzig, den 1. April 1848.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Die Fleischer Leiser und Rebecca geb. Tugendreich-Bernsteinschen Eheleute hieselbst haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 5. August 1847 die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen, diejenige des Erwerbes aber beibehalten.

Putzig, den 31. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgerichts-Commission.

3. **Steckbrief.**

Die nachfolgend näher bezeichnete Tuchmachergesell Wilhelm Wendt, welcher wegen wiederholter Landstreiferei zu einer 4-monatlichen Strafarbeit verurtheilt worden, ist am 2. d. M. aus dem Ankerschmiedethurm hieselbst entwichen und soll auf das Schleunigste zur Haft gebracht werden.

Jeder, wer von dem gegenwärtigen Aufenthaltsort des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gericht oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfall unter sicherm Geleite, gefesselt, in unser Kriminal-Gefängniß gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen.

Danzig, den 3. April 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 3 Zoll; Haar: blond; Stirn: hoch; Augenbraunen: blond; Augen: grau; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich; Bart: keinen; Zähne: voll; Kinn: spitz; Gesichtsbildung: länglich und stark; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein; Füße: gerade; Besondere Kennzeichen: keine.

Persönliche Verhältnisse:

Alter: 23 Jahr; Religion: evangelisch; Gewerbe: Tuchmachergesell; Sprache: deutsch; Geburtsort: Schlochau; Früherer Aufenthaltsort: vagabondirend.

Bekleidung:

Rock: schwarz tuchner; Weste: von Wollenzeug und grau karirt; Hosen: schwarz gestreift von Buckskin; Stiefeln: 1 Paar; Mütze: schwarztuchene; Halstuch: hellblau wollener Shawl; Hemde: leinenes.

4. Der hiesige Schneidermeister Franz Heinrich Sitzler und dessen Ehefrau Johanne Maria Dorothea geb. Schultz haben durch die gerichtlichen Erklärungen vom 24. December v. J. und vom 29. März d. J. ihr Vermögen mit den in §§ 392–394., Tit. 1., Thl. II., des Allgemeinen Landrechts vorgeschriebenen Wirkungen abgesondert.

Danzig, den 31. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Einsaße Peter Bernutz zu Reinland hat mittelst des vor Eingehung der Ehe mit der Anna Catharina Klingenberg am 16. März 1848 gerichtlich abgeschlossenen Vertrages für diese Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen; was hiedurch bekannt gemacht wird.

Tiegenhoff, den 22. März 1848.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

6. Der Oekonom Friedrich August Dorn zu Linewken und die Christine Wilhelmine Behr zu Neumühl haben für die von ihnen mit einander einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch Erbschaft oder Geschenke ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 14. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Die Frau Friederike Emilie Hildebrandt geb. Roth hat nach erreichter Großjährigkeit die bis dahin suspendirte Gütergemeinschaft für ihre Ehe mit dem hiesigen Schuhmacher Carl August Hildebrand durch die gerichtliche Erklärung vom heutigen Tage rechtzeitig ausgeschlossen.

Danzig, den 4. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

8. Nachdem der bei dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadt-Gerichte als Gefangnenwärter angestellte Eduard Kniestädt verstorben ist, werden Alle, die aus seinem Dienstverhältnisse irgend welche Ansprüche an denselben und auf die von ihm bestellte Dienstkaution a 25 rtl. zu haben glauben, hiermit aufgefordert, solche bis zum 20. Mai a. c., 12 Uhr Mittags, vor unserer Wochen-Deputation oder schriftlich anzumelden und zu bescheinigen, indem sonst den Erben des p. Kniestädt die Caution ausgezahlt und die Gläubiger an dieselben verwiesen werden sollen.

Elbing, den 4. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

9. Nachdem über den Nachlaß des Kaufmanns C. Ruhdel hierselbst auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, ist zur Anmeldung und Nachweisung der Forderungen der Gläubiger ein Termin auf

den 21. Juni c., Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Kaninski auf dem Rathhause hierselbst angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Zu Mandatarien werden die hiesigen Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 22. Januar 1848.

Im Namen des Königl. Land- und Stadtgerichts

Arndt.

## Entbindungen.

10. Die heute erfolgte glückliche Entbindung unserer Tochter von einem gesunden Mädchen beehren wir uns in Abwesenheit ihres Mannes, des Schiffscapitains J. F. Domansky ganz ergebenst anzuzeigen. J. Tuschinski

Danzig, den 6. April 1848. u. Frau.

11. Heute früh 4 Uhr wurde m. lieb. Frau geb. Köhn v. e. muntern Knaben glücklich entbunden; welches ich hiem. st. besond. Meld. ergeb. anzeige. Danzig, den 6. April 1848. Julius Gräntz.

## Todesfall.

12. Gestern Abend 11 Uhr entschlief an Folgen der Lungenentzündung mein

theurer Gatte, der hiesige Bürger, Schlossermeister und Korncapitain, Herr J. B. Strauß in seinem noch nicht vollendeten 61sten Lebensjahre. Solches zeiget theilnehmenden Freunden und Bekannten tief betrübt an

Danzig, den 6. April 1848. die hinterbliebene Wittwe.

## Literarische Anzeige.

13. **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., nimmt Bestellungen an auf die

**Allgemeine Musterzeitung,**
**Album für weibliche Arbeiten und Moden.**

Zweites Quartal 1848, Preis 15 Sgr.

Auch sind noch Exemplare des ersten Quartals 1848 vorräthig und für 15 Sgr. zu haben.

14. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., Levin in Elbing, Lambeck in Thorn und Gräfe u. Unzer in Königsberg sind zu haben:

**260 enthüllte Geheimnisse**

aus der häuslichen Oekonomie und der Landwirthschaft.

Nebst einer Anweisung, die vorzüglichsten, bis jetzt geheim gehaltenen Pariser Schönheitsmittel darzustellen.

Ein unentbehrliches Haus- und Handbuch für alle Stände.

Dritte Auflage. 8. geh. 15 Sgr.

**Man bittet dieses Werk nicht mit ähnlichen Erscheinungen zu verwechseln, die nur theoretische Angaben enthalten. Vorliegende Schrift ist aus dem Nachlasse eines berühmten Technologen, der sich durch Benutzung dieser Geheimnisse bei der Fabrication verschiedener Gegenstände ein sehr bedeutendes Vermögen erwarb. Man findet darin für wenige Groschen nicht allein die Anweisung, im Haushalte sehr viel zu ersparen, sondern manche Angaben können Vielen neue Erwerbszweige eröffnen.**

## Anzeigen.

15. Die Vorlesung des Herrn Dr. Kniewel wird nicht am 8ten, sondern **am 15ten** d. M. Statt finden.

16. Ich wohne jetzt Schmiedegasse No 294., nahe am Holzmarkt.

Adolph Gerlach.

17. Ich wohne jetzt vorst. Graben, Schusterhof. Kräce, Schmiedemeister.

18. Ein kl. schw. Wachtelhund mit weißer Brust und weißen Füßen, weißer Schnauze und weißer Schwanzspitze, auf den Namen Rollo hörend, hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält Langgasse 515., Saal-Etage, 1 Rthlr. Belohnung.

19. Das Landwehr-Bataillons-Bureau ist von jetzt ab Holzgasse No. 34.
20. Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing, mit Anschluß an die Dampfschiffe nach Königsberg, Montag, Mittwoch u. Freitag Nachm. Näh Fleischergasse 65.

21. **Unterrichts-Anzeige.**

Nach mehrjährigem Aufenthalte in Berlin, wo ich meine Ausbildung zum Musiklehrer in dem dortigen Musik-Institut und ausserdem durch Benutzung der Vorträge des Prof. Marks vollendet, habe ich mich entschlossen, von verschiedenen Seiten dazu aufgefordert, mich in Danzig als Musiklehrer nieder zulassen. F. Voigt aus Sachsen-Weimar, wohnhaft Poggenpfuhl 359.

22. Sonnabend, den 8. April 1848
musikalische Abendunterhaltung und Tanz
in der Ressource „Einigkeit". Anfang 8 Uhr Abends.
Der Vorstand.

23. Der Trauer-Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde für die in Berlin im Kampfe gebliebenen Söhne des Vaterlandes findet nächsten Sonntag **nicht** um **4 Uhr** Nachmittag, sondern **um 11 Uhr** Vormittag in der Heiligen Geist-Kirche statt.
Dagegen fällt der Gottesdienst von 9 bis 11 bei uns aus.
Danzig, den 5. April 1848.
Der Vorstand der christ-katholischen Gemeinde.

24. Sonnabend oder Sonntag geht von der Schießstange 530 eine Gelegenheit nach Braunsberg ab, es werd. Fracht auch Pers. nach d. Gegend bill. angen.
25. Häkerg. 1437., 1 Tr. h., werden Stroh- und Bordürenhüte, Netthauben und Umschlagetücher gewaschen, wie auch Band in allen Farben gefärbt.
26. Kleine Mühlengasse No. 342. wird gespeist in und außer dem Hause, a Person für 2 rtl. 15 Sgr pro Monat.
27. Wer in d. 2 Flaggen a. Frauenth 1 Gl. Grog a $2\frac{1}{2}$ sgr. nimmt, hat a. Tage d. Recht, 2 Part. Billard frei zu spielen; des Ab. w a P. 6 pf. z gezahlt.
28. Lachse werden gesalzen und geräuchert Poggenpfuhl 184. J. G. Strauß

---

**Vermiethungen.**

29. Wegen Versetzung des Herrn Obrist Meyer ist in dem Hause Brodbänkg. 951. die Saal-Etage, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche u. Speisekammer auf einer Flur, u. meh. Bequeml Pferdest u. Wagenrem. sof. od. z. Joh. z. v.
30. Böttchergasse 1054. ist eine freundliche Vorstube zu vermiethen
31. Hundegasse 283. ist eine Wohn. von 2, 3—4 Zimmern bill. z. vermieth.
32. Schidlitz 959. ist eine Wohnung mit Land sogleich zu vermiethen.
33. Langenmarkt 451. sind 3 Zimmer mit Meub. zu verm. u gleich zu bez.
34. Kohlenmarkt No. 26. ist ein Zimmer mit Meubeln zu vermiethen.
35. Das Haus Paradiesgasse 869. ist zu verm Näheres Paradiesgasse 867.

## Auction.

36. Dienstag, den 11. März 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse 179., durch öffentlichen Ausruf, gegen baare Bezahlung, an den Meistbietenden, versteuert verkaufen:

800 Flaschen Rothweine: Chateaux la Rose, Leoville, la Marque, Medoc, St. Julien & Cantenac;

600 „ Weißweine: Haut Sauternes, Haut Preignac, Graves, Barsac; nebst mehreren andern Getränken. — Der Zuschlag soll auf sehr billige Preise erfolgen. Carl Benjamin Richter, Mäkler.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. Jopengasse No. 559., Saal-Etage, stehen bis zum 10. d. mehrere gebrauchte Meubeln und Hausgeräth zum sehr billigen Verkaufe.

38. Ein Reit- und Wagenpferd ist zu verkaufen. Das Nähere Böttchergasse No. 1054.

39. Schöner schwerer Saathafer ist zu verkaufen Langgarten No. 184.

40. **Neueste Sonnenschirme und Marquisen** empfing in größter Auswahl zu den billigsten Preisen Herrmann Matthiessen.

41. **Herren-Hüte in Filz u. Seide**, neuest. Façons, ostindisch. Taschentüch., engl. Cachemir-Westen u. seid. Halstücher empf. Herrm. Matthiessen.

42. Guten sauren Kumst empfiehlt Bühring, Tischlergasse 577.

43. **Der auffallend billige Ausverkauf von** Herren-Kleidern wird fortgesetzt; ebenso echt ostindische seidene **Taschentücher**, die 2 Rtl. gekostet, sollen, um gänzlich damit zu räumen, zu 1 Rtl. 12½ Sgr. verkauft werden.

**Philipp Löwy**, Langgasse 540.

44. Die neuesten Pariser **Herren-Hüte und Mützen** zu billigen Preisen empf. **Philipp Löwy**, Langgasse 540.

45. **Die neuesten Sonnenschirme in größter Auswahl, sowie eine frische Sendung ital. Bordüren- und Gimpen-Hüte zu äußerst billigen Preisen empfiehlt A. Weinlig, Langgasse No. 408.**

46. Heil. Geistg. 938. stehen birkene Komoden u. Sophabettgestelle bill. z. v.

47. **Teltower Rüben empfehlen**
**Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.**

48. Verschiedene Sorten schöne Aepfel, welche ich von Hamburg hieher gebracht habe, empfehle ich einem geehrten Publikum zu billigen Preisen.
Schiffer H. Menners, Schiff Gloria, liegend am Frauenthor.

49. Buchsbaum in großer Menge zu haben Neuschottland 7.

50. Ein Reitpferd, brauner Wallach, 8 Jahr alt, 5 Fuß 2 — 3 Zoll groß, ist zu verkaufen in Neuschottland No. 7.

51. Ein Arbeitspferd ist zu verkaufen hohe Seugen 1164.

52. Ohra 83. ist beste Saat-Wicke, rothe und weiße Kleesaat, Hafer, Gerste, Erbsen billig zu haben.

53. Eine neue Sendung der modernsten **Sonnenschirme** und **Marquisen**, so wie seidene und halbseidene **Knicker** habe ich in reicher Auswahl erhalten, und um den größern Absatz zu bewirken, sämmtliche zu äußerst billigen Preisen notirt. H S. Cohn, Langgasse No. 392.

54. In Folge der eingetretenen Geschäftsstockungen ist uns aus einer der ersten Fabrik Schlesiens eine Partie v. circ. **150 Schock** und **Weben Kreas-** oder **Weißgarnige**, so wie **gebleichte Leinewand** in schwerster Qualit. u. **rein leinen**, von 8 — 50 rtl. zum raschen Umsatz eingeschickt worden, wo wir ermächtigt sind, dieselben zum und unterm Fabrikpreise zu verkaufen; worauf wir Ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam zu machen uns erlauben.
Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

55. Schöne Tisch-Butter, sowie a Koch- u. Schiffs-Butter empf. bill. H. Vogt. kl Krämg 905.

56. Pol u gestr Kleidersp., Himmelbettgest., Wascht. u. m neue Meub s. Brodbg. 691 b. z. v.

57. Ein Bestand von circa 100 Ctr. Roggen-Schrootmehl soll räumungshalber im Ganzen oder getheilt billig verkauft werden. Näheres Brodbänkengasse No. 674.

58. Johannisgasse 1299. sind 2 birk. pol. Kommoden billig zu verkaufen.

59. **Frischen geräuch. Lachs** empf. zu bill. Preise. **C. W. Bonk,** Tobiasgasse 1562. **Auch werden hier fremde Lachse zum Salzen und Räuchern angenommen.**

60. **2 neue** eichene Sopha-Bettgestelle stehen Breitg. 1133. billig z. verkf.

61. Böttchergasse 250., 2 Tr. h., s. neue Betten Umst. weg. sehr bill. z. v.

62. **Kleiderbesätze** als: Frangen, Gimpen, platte und Rund-Schnüre in Seide, Wolle u. Baumwolle und Knöpfe, sämmtliches in den neuesten und mannigfaltigsten Mustern und Farben erhielt und empfiehlt

H. W. von Kampen, Fischerthor No. 131.

63. Burgstr. 1665. sind 12 Stuhlkissen und 1 groß. Zeichnentisch zu verkauf.

64. Bastmatten sind billig zu haben bei Heinr. v. Dühren, Pfefferst. 258.

---

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

65. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Bäckermeister Breyschen Concursmasse gehörige Grundstück in der Heil. Geistgasse No. 98. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 4800 Rthl. 23 Sgr. 9 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 12. Juli 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

66. Nothwendiger Verkauf.

Das den Bäckermeister Carl August Ludwig und Wilhelmine Friederike Greinertschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrung im Dorfe Neufähr unter der No. 29. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, emphyteutischer Qualität, abgeschätzt auf 689 rtl. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am

6. Mai 1848, V.-M. 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden. Zugleich werden die etwanigen, unbekannten Realgläubiger aufgefordert, bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche bis zum Termine anzumelden und geltend zu machen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

67. Nothwendiger Verkauf.

Die zum Nachlasse des Kaufmanns Friedrich Herrlich gehörigen Grundstücke am Dielenmarkt No. 10. des Hypotheken-Buches und No. 271., 272, 274. und 344. der Servisanlage, auf 1672 rtl. 28 sgr. 4 pf. — No. 17. des Hypotheken-Buches und No. 273. der Servisanlage auf 1450 rtl. 13 sgr. 4 pf. — No. 7. des Hypotheken-Buches und No. 275. der Servisanlage auf 1357 rtl. 5 sgr. — No. 2. und 6. des Hypotheken-Buches und No. 279. und 280. der Servisanlage auf 72 rtl — und No. 4. des Hypotheken-Buches und No. 276. der Servisanlage auf 254 rtl. 13 sgr. 8 pf. abgeschätzt, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen

den 8. Mai 1848, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Die unbekannten Realprätendenten werden zugleich aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum Termin anzumelden und geltend zu machen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 83. Freitag, den 7. April 1848.

68. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Tischlermeister Heinrich Eduard Adolph Grassmann gehörige, in der Frauengasse unter der Servis-Nummer 834. und Nro. 26. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5302 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. September 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

69. Nothwendiger Verkauf.

Die den Carl und Wilhelmine Wolschonschen Eheleuten zugehörige Erbpachtsgerechtigkeit auf das Vorwerk Matern No. 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 16807 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. August 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Besitzer der gedachten Erbpachtsgerechtigkeit, Carl und Wilhelmine geb. Rand Wolschonschen Eheleute werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierzu öffentlich vorgeladen.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. Nothwendiger Verkauf.

Das im Dorfe Prockau gelegene, den Michael und Marianne Greierschen Eheleuten gehörige Bauern-Grundstück, bestehend aus 2 Hufen 8 Morgen 93 []Ruthen magdeburgischen Maaßes, abgeschätzt auf 800 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 6. Juli c., V.-M. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 1. März 1848.

Königliches Land-Gericht.

71. Freiwilliger Verkauf.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des in Chrabstwo belegenen, den Erben der Albrecht und Veronica Milewrzickschen Eheleuten zugehörigen Grundstücks, zu 6 pro Cent auf 567 rtl. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll zufolge der in unserer Registratur einzusehenden Taxe

am 19 Mai a. c., Vormittags 10 Uhr,

in dem herrschaftlichen Hause zu Lebno an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Termine werden zugleich alle unbekannten Realprätendenten zur Vermeidung der Präclusion hiermit vorgeladen.

Neustadt, den 24. März 1848.

Patrimonial-Gericht Lebno.

72. **Proklama.**

Das in hiesiger Stadt sub No. 78. des Hypothekenbuchs belegene und dem ehemaligen Bürgermeister Jeschke gehörige Bürgergrundstück, abgeschätzt auf 1185 rtl. 12 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserm I. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 5. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Neustadt, den 8. März 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht, als Patrimonialgericht der Stadt und Herrschaft Neustadt.

73. **Subhastations-Patent.**

Das zum Nachlaß der verstorbenen Johanna Paulus und Charlotte Susanna geborne Wiese — Bauerschen Eheleute gehörige in Zoppot sub. No. 19. des Hypothekenbuchs, im Neustädter Kreise belegene After-Erbpachtsgrundstück, abgeschätzt auf 1698 Rthl. 6 Sgr., soll in freiwilliger Subhastation am 4. August 1848, Vormittags 10 Uhr, an Ort und Stelle in Zoppot verkauft werden.

Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Neustadt, den 29. Februar 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

---

**Edictal-Citation.**

74. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmannes Johann Salomon Tornier eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 10. Juli c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien Matthias, Völtz und Justiz-Rath Groddeck als Mandatarien in Vorschlag und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präkludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 11. März 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.

**Berichtigung.** Intell.-Blatt No. 82., Annonce 56., lies st. 1416. — 1432.

---

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckerei.